

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 29 (2022)
Heft: 328

Vorwort: Editorial
Autor: Hertler, Roman

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Saiten Ostschweizer
Kulturmagazin, 328. Ausgabe,
November 2022, 29. Jahrgang,
erscheint monatlich**

**HERAUSGEBER Verein Saiten,
Gutenbergstrasse 2,
Postfach 2246, 9001 St.Gallen,
Tel. 071 222 30 66**

**REDAKTION Corinne Riedener,
David Gadze, Roman Hertler
redaktion@saiten.ch**

VERLAG/ANZEIGEN

**Marc Jenny, Philip Stuber
verlag@saiten.ch**

**SEKRETARIAT Isabella Zotti
sekretariat@saiten.ch**

**KALENDER Michael Felix Grieder
kalender@saiten.ch**

**GESTALTUNG Data-Orbit,
Michel Egger, grafik@saiten.ch**

**KORREKTUR Beate Rudolph,
Florian Vetsch**

**VEREINSVORSTAND Dani Fels
(Co-Präsidium) Sarah Lüthy
(Co-Präsidium)**

Irene Brodbeck

VERTRIEB 8 days a week,

Rubel Vetsch

**DRUCK Niedermann Druck AG,
St.Gallen**

AUFLAGE 7500 Ex.

ANZEIGENTARIFE

siehe Mediadaten 2022

SAITEN BESTELLEN

Standardbeitrag Fr. 85.-,

Unterstützungsbeitrag

Fr. 125.-,

Gönnerbeitrag Fr. 350.-,

Patenschaft Fr. 1000.-

Tel. 071 222 30 66,

abo@saiten.ch

INTERNET saiten.ch

**© 2022: Verein Saiten,
St.Gallen. Alle Rechte vorbe-
halten. Wir freuen uns,
wenn unsere Inhalte weiter-
verbreitet werden.**

Anfragen an

redaktion@saiten.ch.

**Die Rechte der einzelnen
Beiträge bleiben bei Saiten
respektive bei den freien
Mitarbeitenden.**

**Saiten wird seit 2019
CO₂-neutral hergestellt.**

Die einen lieben ihn, andere rümpfen irritiert die Nase, wenn sie ihn vorbeifahren oder im Bahnhof stehen sehen. Die bronze-rot-schwarze Farbgebung des Südostbahn-Traversos lässt kaum jemanden kalt. Wie SOB-Chef Thomas Kuchler im Interview ab Seite 32 erzählt, habe das Bundesamt für Verkehr (BAV) bei seinem Job-Antritt 2012 gewünscht, dass man in der schweizerischen Bahnbranche und darüber hinaus wieder vermehrt aus der Ostschweiz hören wird.

Kuchler hat Wort gehalten. Die Südostbahn, die 2001 mit der Bodensee-Toggenburg-Bahn zur drittgrössten Normalspurbahn der Schweiz fusionierte, hat in den vergangenen Jahren einen beispiellosen Wachstumskurs gefahren. Über eine halbe Milliarde Franken hat die SOB zuletzt in Rollmaterial und Infrastruktur investiert, das Personal wurde – notabene zu einer Zeit, als das Coronavirus die Welt fest im Griff hatte – um über 200 auf heute 815 Personen aufgestockt.

Die SOB-Züge verkehren heute auf der kultigen Gotthard-Bergstrecke (Treno Gottardo) und seit einem Jahr auch auf der Aare-Linth-Linie (Interregio Bern-Olten-Zürich-Chur) – eine Kooperation mit den SBB, aber mit eigenem Auftritt. Dass die SOB damit neu auch im Fernverkehr mitmischt, ist ein Novum und politisch gewollt. Das BAV erhofft sich damit frischen Wind im Bahngeschäft.

Mit dem Fokus auf den Freizeitverkehr und der angestrebten Verlagerung desselben auf die Schienen habe man ein grosses CO₂-Einspar-Potenzial, sagt SOB-CEO Thomas Kuchler. Wie der Umstieg auf den ÖV mit On-Demand- und weiteren Angeboten funktionieren könnte, testet die SOB derzeit mit verschiedenen Partnern in diversen Regionen der Ostschweiz.

Saiten hat sich darum in Kooperation mit der SOB, die dieses Heft mitfinanziert hat, auf Erkundungstour hinter die Kulissen des Bahnunternehmens begeben. Unser Redaktions-Neuzugang David Gadze hat einen Streckenläufer getroffen, Philipp Bürkler war im Servicezentrum in Herisau zu Besuch, Emil Keller liess sich von einem Bahnfanatiker in dessen Erinnerungen entführen. Spannende Einblicke gewährten uns auch die Transportplanung und die Transportleitstelle in Herisau. Und Schriftsteller Christoph Keller denkt in seinem Essay über das Bahnfahren im Allgemeinen und barrierefreies Reisen im Besonderen nach.

Ausserdem im abgefahrenen Dezember: Das Interview mit Paul Rechsteiner anlässlich seines Rücktritts aus der Bundespolitik, samt Erinnerungen von Weggefährten:innen, Band-Gespräche und neue Musik aus dem Osten (Vol. 2) und die zwei jüngsten Publikationen der Verlagsgenossenschaft St.Gallen: Iris Blums erstaunliche Forschungsreise zum Monte Verità am Säntis und Simone Meyers Chronik der Jugendbewegungen in St.Gallen.

Roman Hertler



Tschüss Irene ...

Seit 2016 kümmerte sich Irene Brodbeck um die Buchhaltung, die Mitgliederverwaltung und anderen Krimskrams im Sekretariat des Saiten-Kollektivs. Jetzt müssen wir sie schweren Herzens ziehen lassen. Sie hat eine neue Stelle an ihrem Wohnort Winterthur angenommen. Danke Irene, für die schöne Zeit, deine Zuverlässigkeit und dein gutes Auge für budgettechnische Fallstricke.

... hallo Isabella

Für Irene übernimmt per sofort Isabella Zotti. Die 27-Jährige hat bei den Appenzeller Bahnen eine KV-Ausbildung gemacht und dort später im Marketing und in der Kommunikation gearbeitet. Nach der Höheren Fachschule in Marketing und dem Bachelor in Psychologie hat sie diesen Sommer das Masterstudium im selben Fach an der Uni Zürich in Angriff genommen. Herzlich willkommen, Isabella!